

Mit Vollgas in die zweite Hälfte

PORTRÄT Kirmesteam Jestädt hat schon alle Bands für 2020 verpflichtet

VON HARALD TRILLER

Jestädt – Der Halbzeitpfeiff ist ertönt, nun geht es für das Kirmesteam Jestädt organisationstechnisch mit Vollgas in die zweite Hälfte. Im Dorf der Kohlrabenhäse ist es seit 2005 so beschlossen, dass alle drei Jahre Kirmes gefeiert wird. Voraussetzung ist natürlich, dass sich ein Team findet, das sich zur Ausrichtung bereit erklärt. Da gibt es einen ominösen Bierdeckel, der beim Frühschoppen am Montag durch das Festzelt kreist. Auch 2017 wurde dieses Ritual gepflegt, und siehe da, noch vor dem Startschuss zum traditionellen Lumpenumzug standen elf Namen auf dem Papier.

Das Team

Die Triebfedern waren Lucas Zeuch, Dominik Weerkamp und Noah Schmidt. Die drei jungen Feuerwehrleute wurden schnell fündig, denn Christian Hahn und Frank Scholze signalisierten sofort ihre Bereitschaft – genau wie Benjamin Jahn und Thomas Uth. Letztere gehörten bereits dem Kirmesteam 2017 an. Schließlich konnten die jungen Feuerwehrmänner mit Thomas Reichelt und Matthias Eisenhuth den ersten und zweiten Vorsitzenden des Jestädter Feuerwehrvereins gewinnen. Jörg Zeuch, der schon 2011 im Team stand, verspürte Lust, will nun zusammen mit Sohn Lucas die Kirmes ausrichten. Schließlich ist dann auch noch Henrik Meister mit ins Boot gesprungen.

Mit allen elf Leuten fand schon am 1. September 2017 die erste Sitzung statt. Mit Thomas Uth und Christian Hahn fanden sich zwei Kassenwarte und Lucas Zeuch war fortan für die schriftlichen Dinge zuständig. Der Termin wurde auf das gleiche Wochenende wie seit 2005 gelegt; 2020 heißt das, es wird vom 16. bis 21. Juli



Kirmesteam: (stehend von links) Frank Scholze, Thomas Reichelt, Lucas Zeuch. Vorne von links: Christian Hahn, Noah Schmidt, Dominik Weerkamp, Jörg Zeuch, Henrik Meister und Matthias Eisenhuth, kleines Foto: Benjamin Jahn. FOTO: TRILLER

gefeiert. Mit der Maßgabe, dass alle den Markt in Sachen Bands sondieren oder sich auch bei Agenturen umschauen, wurde der 2. Februar 2018 zum nächsten Treffpunkt bestimmt.

Schockstarre

Nur eine Woche später verfiel das Team in Schockstarre. Plötzlich und für alle völlig unerwartet verstarb am Fa-

schingssonntag Thomas Uth. „Wir mussten uns völlig neu orientieren und wurden sehr lange von Trauer getragen“, sagte Benjamin Jahn, der sich bereits drei Orga-Jahre mit Thomas Uth geteilt hat.

Logo erstellt

Aber es musste weitergehen. Und es ging weiter. Ein Logo wurde entworfen, T-Shirts und Polohemden ange-

schaft, die bei einem Kirmesburschen des Vertrauens oder über Facebook zu bestellen sind, und alle Bands verpflichtet. „Jeden Tag wird eine andere Formation auf der Bühne stehen, selbst für den Festzug am Sonntag sind die Kapellen bestellt. Auch die Verträge mit dem Zeltverleiher und Festwirt sind unter Dach und Fach“, berichtet Lucas Zeuch. Kirmesanspiel ist

am 18. Januar 2020.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit wurde ebenfalls großgeschrieben: Sie haben bei den Hoffesten von Wickes in Jestädt und Brandts in Frieda geholfen, die Versorgung der Zuschauer beim Handballerby zwischen Jestädt/Grebendorf und Datterode/Röhrda/Sontra garantiert, waren beim Adventszauber aktiv und haben Werbung in eigener Sache beim Heimatfestumzug in Grebendorf betrieben.

Familientag und Schlachtfest

Auf der Agenda stehen ein Familientag mit Partnerinnen und Kindern, Anzeigenakquise, das Sammeln von Geschichten für das Kirmesbuch und die Verpflichtung von Schaustellern und Imbissbetrieben. Geplant ist noch ein Schlachtfest, um die Bands zu versorgen.

Aktion: Die WR sucht gute Geister und alte Bilder

Sie sind immer mit dabei, wenn Hilfe benötigt wird. Sie sind immer zur Stelle und lassen ihren Verein nie hängen. Oder: Das sollten ruhig mal alle wissen, wer hier im Hintergrund die ganze Arbeit macht. Ohne diese „guten Geister“ wäre manche Vereinsarbeit undenkbar.

Wir möchten Ihnen, liebe Leser, diese Menschen vorstellen. Gerne können auch Sie uns Personen nennen, die aus Ihrem Verein nicht mehr wegzudenken sind. Auf unseren Seiten „Lebendige Region“ stellen wir innerhalb unserer Serie „Mein Verein und ich“ jede Woche ein engagier-

tes Vereinsmitglied vor.

Außerdem freuen wir uns über alte Bilder aus Ihrem Verein. Diese sollten mindestens 25 Jahre alt sein. Schreiben Sie uns doch bitte einige Sätze dazu, wann und wo das Bild entstanden ist, zu welchem Anlass und – sofern bekannt – wer auf dem Foto zu sehen ist.

• **Kontakt:** 0 56 51/33 59 33 oder mailen Sie uns: redaktion@werra-rundschau.de. Wenn Sie nur Original-Fotos haben, kommen Sie doch einmal in unserer Redaktion, Herrengasse 1-5, 37269 Eschwege vorbei.

red